

Großer Möbel-Verkauf

bei
GEDDES & CO.

Am 12. Juli beginnend und am 26. Juli endend.

Jedes Möbelstück unseres großen Lagers weist eine bemerkenswerthe Preisreduktion auf. Jeder Artikel wird mit einer großen Preismarke versehen sein, so daß man die tatsächlichen Preisherabsetzungen rasch und leicht erkennen kann. Diejenigen, welche ein Heim vollständig auszumöbliren wünschen, oder solche, welche hier und da ein Stück in ihrem Heim hinzuzufügen beabsichtigen, sollten aus diesem großen Räumungs-Verkauf Vorteil ziehen. Nie zuvor haben wir solche Bargains offeriert wie bei diesem Verkaufe. :: ::

Behaltet das Datum in der Erinnerung, Samstag den 12. Juli 1913.

315-317 westl. 3. Str.
Grand Island, Nebr.

Geddes & Co.

Der große zuverlässige
Möbel-Laden. :: ::

An Everyday Cake

Here is a simple and inexpensive cake that can be varied in many ways with different frostings and icings. It looks a little nicer baked in a tube pan, but will be equally as good baked in a square loaf.

K C Gold Cake

By Mrs. Janet McKenzie Hill, Editor of the Boston Cooking School Magazine.

$\frac{1}{2}$ cup butter; $\frac{1}{2}$ cup sugar; yolks of 4 eggs, beaten light; 1 cup flour, less 2 level tablespoonsfuls; 2 level teaspoonsfuls K C Baking Powder; $\frac{1}{2}$ cup milk; grated rind of 1 orange.

Sift flour and baking powder together three times; cream butter and sugar, beat yolks of eggs, add these to creamed mixture, and lastly add the moisture and flour alternately, beating batter until smooth. Gold Cake can only be made successfully by beating yolks of eggs, very, very creamy and light lemon colored, using a rotary beater. The rotary beater is the only beater that will do justice to the yolks of eggs. The beating kills all egg taste and improves the texture of the cake.



Cocoanut Frosting

Beat the whites of 2 eggs dry; gradually beat in half a cup of sifted confectioner's sugar and continue the beating until the frosting is smooth, thick and glossy; then beat in grated cocoanut, fresh or prepared, and spread upon the cake. This frosting is made thick by beating rather than by sugar.

Save this recipe. You will want to use it frequently. Or better, send us the colored certificate packed in each 25-cent can of K C Baking Powder and we will mail you "The Cook's Book" containing this and 89 other baking recipes equally good—all by Mrs. Hill. Jaques Mfg. Co., Chicago.

Freie Augen-Untersuchung.

Verkaufe Augengläser unter Garantie daß dieselben vollkommene Zufriedenheit geben. Dr. C. Sneller, Spezialist. Heber Adams & Co's Laden, Grand Island.

PNEUMONIA

left me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by

DR. KING'S New Discovery

Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill.
50c AND \$1.00 AT ALL DRUGGISTS.

In Dunkel gehüllt.

Roman von A. Wilden.

Freundes Lüderich, denn er auch mit Unbehagen an den Abschied des ihnen allen sehr aus Herz gewachsenen Mädchens dachte.

In der Mittagsstunde des folgenden Tages schritt Liselotte, nachdem sie ihre alte Dame zur Mittagsruhe bequem auf die Chaiselongue gebettet, ihrem Lieblingsplage im Walde zu.

Die Mittagsstunde von zwei bis vier gehörte ausschließlich ihr. Da machte sie ihre weiten Fußwunderungen, die sie so liebte, oder sie sah lesend oder träumend unter einer mächtigen Eiche an verflachter Waldesstelle.

Durch die dichten Blätter konnten sich die Sonnenstrahlen nur mühsam einen Weg bahnen; es war so lauschig und still. In den Zweigen über ihr zwitscherte und jubilierte es aus gefiederten Röhren; mit leisem Gesumme strich eine Biene vorüber.

Hier sah Liselotte heute mit heißen Wangen und stürmisch klopfendem Herzen, und ihr Ohr horchte hinaus in die Stille, die sie umgab.

Denn sie suchte, heute würde er sicher kommen. Konnte er doch ihr heimliches Winkeln.

Wie oft hatten sie hier nebeneinander geplaudert oder träumerisch in das Waldesbühlchen gehüllt, mit dem Bewußtsein einer beseligenden Zusammengehörigkeit.

Zweize Inadten. Sie blickte mit großen Augen nach der Stelle, von wo das Geräusch gekommen.

Ungeheim brach Vinzenz von Lüderich sich Bahn.

"Liselotte," jauchzte er, "meine Liselotte!"

Da lag sie auch schon an seiner Brust, schläng beide Arme um des Geliebten Nacken.

"Vinzenz!"

Der — eine Wichel fiel nützlich in das stille Glück hinein.

Doch diese kleine Störung vermochte es nicht zu hören.

Liselotte erschrak zwar ein wenig, dann lachten beide hell auf.

"Du Schächer da oben," drohte Vinzenz und klatschte in die Hände.

Eufsch, war der Störenfried verschwunden.

"Ich muß heim," sagte Liselotte glücklich verträumt.

Vinzenz bot seinem Mädchen den Arm mit komischer Grandezza.

"Als Verlobte empfehlen sich."

"D, Du Schwereidner," scherzte Liselotte. Herr Treusel beklagte sich gestern schon über Dich. Du hast meine Frau geküßt, und wolltest auch mein Mädchen zu einem Tanze verführen."

Das stattliche Paar schritt Arm in Arm eng aneinander geschmiegt dem Herrenhause zu. Das Pferd des Barons trabte, am Jügel geführt, hinter ihnen her.

Vinzenz von Lüderich erschien in seinem Glücke gewachsen. Seine schlanke Gestalt, die unter dem Druck der unwürdigen Verhältnisse der letzten Jahre eine gedrückte Haltung angenommen, hatte sich gestrafft. Ein Auge sog die Schönheit des wunderbaren Sommertages ein und blieb an seinem stolzen Glück an seiner Seite haften.

Ende.

Frauen im Orpelsleben.

Schon das frühe Alter hatte deren in großer Anzahl ausgewaschen.

Nach vor einem Jahrzehnt errögte es großes Aufsehen, wenn es einer Dame gelang, sich eine akademische Würde zu erwerben. Seit der Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens ist das anders geworden, und namentlich in der philosophischen Fakultät sind die studierenden Frauen etwas ganz Selbstverständliches. Dagegen ist die Ärztin — leider — eine noch verhältnismäßig seltene Erscheinung, und manche Leserin dürfte vielleicht verwundert sein, zu hören, daß uns in dieser Hinsicht das Mittelalter weit voraus war. So wird allein aus Frankfurt a. M. in der Zeit vom Ende des 14. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts von 15 Ärztinnen berichtet wie die Geschichte der Nationalökonomie des Bobentformers Damschke angibt.

Was das bedeuten will, erhellt daraus, daß Frankfurt damals noch nicht 10,000 Einwohner zählte, also noch unseren heutigen Anschauungen eine Kleinstadt war. Auch an verschiedenen anderen Orten haben

Ärztinnen, darunter auch Spezialärztinnen, ihre Praxis ausgeübt. Namentlich in Salerno, wohin uns die innige Dichtung „Der arme Heinrich“ führt, studierten sehr viele Frauen Medizin.

Nach größer wie in diesem gelehrten Berufe war die Beteiligung der Frauen im Handwerk. Wenn heute eine Frau die Meisterprüfung ablegt und daraufhin das Handwerk selbstständig ausüben beginnt, so geht die Kunde davon durch die gesamte Tagespresse, und die illustrierten Zeitschriften bringen das Porträt des weiblichen Meisters; der beste Beweis für die Seltenheit des Ereignisses. Wenn in dieser Hinsicht allmählich ein Wandel eintreten sollte, so würden wir auch dann nur dem Mittelalter folgen, denn damals stand die gewerbeltätige Frau ebenfalls neben dem Mann.

So wird schon aus der Zeit Karls des Großen der Frauen Erziehung getan, die in besonderen Weiberhäusern unter eigenen Meisterinnen arbeiteten. In späterer Zeit, als die Handwerker sich von horigen zu freien Leuten entwickelten, nahm die Zahl der gewerbeltätigen Frauen noch zu. Sehr zahlreich waren sie namentlich im Bekleidungsgerwebe als Garnmacherinnen, Wollwämerinnen, Schneiderinnen usw., vertreten; doch gab es auch weibliche Wappentücker, Gärtler, Holzgerber, Goldschmiede, Kürschner, Fäcker usw. Wenn einzelne Berufe durch obrigkeitliche Verordnungen den Frauen verschlossen wurden, so geschah es meist nur mit Rücksicht auf die Gesundheit und auf die Nachkommenschaft. Da im übrigen die Ausübung des Handwerks an die Zugehörigkeit zu einer Zunft geknüpft war, so mußten auch die Frauen in diese aufgenommen werden. Es gab sogar Zünfte, namentlich in Frankreich in der Fut- und Seidenbranche, die ausschließlich aus Frauen bestanden. Auch als öffentliche Geldwechslerinnen, als Zolleinnehmerinnen finden sich Frauen; in manchen Städten war ihnen sogar die eintägliche Stadtwage anvertraut.

Wie groß die Zahl der selbständigen Frauen gewesen sein muß, geht aus den Annalen von Frankfurt a. M. hervor. Dort gab es im Jahre 1410 insgesamt 2456 steuerpflichtige Personen, unter denen sich nicht weniger als 568 Frauen befanden. Hundert Jahre später betrugen die entsprechenden Zahlen 2328 und 640. Dazu kamen noch die Frauen, die in Klöstern, Spitälern und an-

deren geschlossenen Anstalten lebten und sich zum großen Teil ebenfalls handwerkstätig betätigten.

Die Frauen spielten demnach in dem gewerblichen Leben des Mittelalters eine bedeutende Rolle, und sie wußten diese jahrhundertlang zu behaupten. Erst nach Anbruch der Neuzeit ging die Frauenarbeit zurück, und im 18. Jahrhundert verschwand sie fast ganz.

Wenn dennoch in Zukunft das selbständige Frauengerwebe wieder mehr in den Vordergrund treten sollte, so müßten wir mit den Afrika sagen: „Alles schon dagewesen.“

Bei Fingergeschwüren oder dem sogenannten „Wurm am Finger“ bewährt sich folgende Salbe sehr gut: Reines gelbes Wachs und Olivenöl von jedem 3 Unzen werden miteinander auf gelindem Feuer geschmolzen; sodann gießt man unter fortwährendem Umrühren $\frac{1}{4}$ Bernsteinkamfer hinzu und rührt die Masse so lange um, bis der Brei kalt und steif wird. Diese Salbe wird dick auf das schmerzende Fingerglied gelegt, und bald wird der Schmerz nachlassen. Auch zeitig dieses Mittel den Eiter früher als irgend eine Salbe.

Wenn man einen einzigen Schmerz tief empfunden hat, so versteht man alle anderen Leiden.

Jean Paul.

Die Minnesotaeer Staatsbehörde für Gewichte und Maße beantragte die gesetzliche Festsetzung des „Feldwebels“ in den Biergläsern. Nach altem deutschem Brauch hieß es: Einen Finger breit unter dem Rande. Und galt auch überall als Bierehrlich.

Die amerikanische Volkszählung von 1910 kostete \$14,000,000, die Deutsche aus dem gleichen Jahre nur eine einzige Million Dollars. Und was Gründlichkeit und Zuverlässigkeit anbelangt — doch wozu alten Stoff immer wieder von neuem aufwärmen.

Bernhard Shaw, der geistvolle englische Schriftsteller, meinte in einem in London gehaltenen Vortrage, die Welt müsse eine neue Menschengattung produzieren. Rein, Herr Shaw, die Menschen wären in Ordnung. Was einen neuen Geist, eine neue Richtung brauchten wir für die alten Menschen.

Sehn Millionen Passagiere seit dem Bestehen! Welch ein Rekord für den Norddeutschen Lloyd!

Bruch, Risse und Chronische Krankheiten

Leidet nicht, wenn Ihr geheilt werden könnt ohne Operation, mit keiner Unterbrechung eurer Arbeit. Beginnt heute und werdet gesund. Schreibt mir wegen einer Spezialen Operation. Noch besser Ihr besucht mich in meinen Office in Grand Island, wo ich die letzten neun Jahre gewesen bin. Ich kann Euch Hilfe bringen. Konsultation und Grammatik frei.

Dr. Rich

Grand Island, Nebraska
Windsolph Gebäude

GEDDES & CO.

Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone
Tag oder Nacht, 215 5901
Privat-Ambulanz.
J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Dr. H. B. Boyden

Arzt und Wundarzt
oberhalb Baumann's Apotheke
Tel. Office 1510 Wohnung 1537

DR. P. C. KELLEY

Office in
Grand Island General Hospital
Phone 1634 Grand Island, Nebr.

J. H. Jay, Hausmovers

Bringt irgend ein Haus nach irgend einem beliebigen Platz hin, oder bringt es auf ein höheres Fundament. Kostenanschläge gerne geliefert. Tut auch Maurer-Arbeit, Ziegeln oder Zement. Telefon Red 525. (25)